



Sehr geehrte Eltern der Comeniuschule,

aus den heutigen Nachrichten haben Sie vermutlich erfahren, dass das aktuelle Infektionsgeschehen sowie die mittlerweile gesammelten Erkenntnisse der Forschung zur Übertragung des Virus Covid-19 es möglich machen (sollen), dass sich die Beschulung der Kinder in den Grundschulen zeitlich mehr dem Regelbetrieb anpassen kann und soll.

Ab **Montag, 22.06.2020** wird der Unterricht deshalb wieder im Rahmen eines neuen Stundenplanes gehalten. Diese Nachricht hat uns heute morgen erreicht, sodass wir mit den Planungen begonnen haben.

- **Beabsichtigter Unterrichtsrahmen für die Vorklasse als auch die 1. und 2. Klassen:**
Im Rahmen der verlässlichen Schulzeit werden wir vier Besuchszeitstunden in der Schule anbieten. Dies wird dann vermutlich bedeuten, dass diese Kinder von 7.30 bis 8.00 Uhr zur Frühbetreuung gehen können und anschließend möglichst bei Ihrer Klassenlehrerin vier Unterrichtsstunden hätten, also bis 11.20 Uhr unterrichtet werden.
- **Beabsichtigter Unterrichtsrahmen für die 3. und 4. Klassen:**
Den Kindern der dritten und vierten Klassen werden wir im Rahmen der verlässlichen Schulzeit fünf Besuchszeitstunden anbieten. Dies wird vermutlich bedeuten, dass diese Kinder von 7.30 bis 8.00 Uhr zur Frühbetreuung gehen können und anschließend möglichst bei Ihrer Klassenlehrerin fünf Unterrichtsstunden hätten, also bis 12.25 Uhr unterrichtet werden.

Kleine Zeitveränderungen (beispielsweise wegen eines gestaffelten Unterrichtsbeginns oder Unterrichtsende) sind denkbar. Dies wird abhängig von dem uns noch nicht zur Verfügung stehenden **neuen Hygienplan** des Hessischen Kultusministeriums sein. Als Eltern können Sie aber davon ausgehen, dass Ihr Kind von montags bis freitags wieder vier bzw. fünf Stunden Unterricht in der Schule in seiner/ihrer Klassen mit allen Klassenkameraden und –kameradinnen haben wird. Eine Notbetreuung wird es dann nicht mehr geben, weil wir wieder verlässliche Schulzeiten anbieten können.

Durch die getroffene Entscheidung, die Grundschulen weiter zu öffnen, wird ein wichtiger Schritt in Richtung des regulären Schulbetriebs gegangen. Die Öffnung der Schule und die Beschulung im

Klassenverband ruft bei Ihnen aber möglicherweise auch berechtigte Bedenken hervor, die nachvollziehbar sind. Wie auch in den vergangenen Wochen werden wir alle Maßnahmen treffen, um ein Infektionsrisiko zu minimieren. Ungeachtet dessen kann die Unterrichtsbesuchspflicht (bitte nicht verwechseln mit der generellen Schulpflicht) für eine Schülerin oder einen Schüler angepasst werden, wenn Sie als Eltern der Schulleitung in schriftlicher Form erklären, dass eine Teilnahme am Unterricht in der Schule ab dem 22.06. nicht erfolgen soll. Wenn Sie also aus Vorsichtgründen Ihr Kind lieber nicht zum Präsenzunterricht schicken möchten, müssen Sie dies auch nicht tun. Die betreffenden Kinder erhalten dann durch ihre Lehrkraft Arbeitsmaterial für unterrichtsersetzende Lernsituationen zu Hause. Letzteres gilt selbstverständlich auch weiterhin für die Kinder, die bereits jetzt schon nicht zum Präsenzunterricht kommen können.

Ihr Kind wird ausschließlich in der gleichen konstant zusammengesetzten Klasse unterrichtet, es werden möglichst immer die gleichen Lehrkräfte die Lerngruppe unterrichten. In der Regel sind das die Klassenlehrerinnen. Schwerpunkte des Unterrichtes werden Deutsch, Mathematik und Sachunterricht sein, im dritten und vierten Jahrgang auch noch Englisch. Die Klasse hat ausschließlich Unterricht im Klassenraum. In den Klassenräumen wird das Abstandsgebot aufgehoben werden, gleichwohl soll ein direkter Körperkontakt vermieden werden. Auf dem Schulhof und den Fluren wird auch weiterhin die Abstandsregel von 1,50m gelten und somit vermutlich auch das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung weiterhin nötig sein!

Zum letzten Schultag vor den Ferien sollen noch seitens des Hessischen Kultusministeriums Informationen kommen, sodass für diesen Tag noch keine Unterrichtszeiten bekannt geben werden können.

Nun noch zu einem wichtigen Punkt, bei dem wir Ihre Mithilfe benötigen:

Die **Frühbetreuung** wird ab dem 22.06. wieder ab 7.30 Uhr bis zum Unterrichtsbeginn geöffnet sein. Da hier es aber zur „Durchmischung von Kindern“ führen wird, müssen wir hier auf der Abstandsregel beharren und so auch auf das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung.

Wir müssen von Ihnen wissen, an welchen Wochentagen Ihr Kind die Frühbetreuung besuchen muss, sodass wir eine Teilnehmerliste erstellen können.

D.h. der Besuch der Frühbetreuung ist möglich, eine **ANMELDUNG IST ABER DAZU NÖTIG!** Deshalb melden Sie Ihr Kind bitte über das Sekretariat (poststelle.comeniusschule@stadt-frankfurt.de) verbindlich (!) bis **Mittwoch, 18.06.2020** an. Vielen Dank!

In der kommenden Woche (vermutlich am Donnerstag) erhalten Sie weitere Informationen über den weiteren Öffnungsschritt. Auch werden Sie über den neuen Hygieneplan informiert.

Ich kann mir vorstellen, dass die Entscheidung des Hessischen Kultusministeriums bei Ihnen ambivalent aufgenommen werden wird: Einerseits wird Ihr Kind wieder regelmäßiger beschult, andererseits werden Ihr Kind und die Lehrkräfte einem gewissen Risiko einer Infektion ausgesetzt. Hier bleibt es uns – also Ihnen, Ihrem Kind und auch uns Lehrkräften im Moment nur, den Ausführungen des Kultusministeriums zu vertrauen, dass die gesammelten Erkenntnisse der Forschung zur Übertragung des Virus Covid-19 stimmen, die einen solchen Öffnungsschritt verantwortbar zulassen. Unabhängig davon, ob man eine solch ambivalente Entscheidung momentan für richtig erachtet oder nicht: Wir Lehrkräfte freuen uns auf Ihr Kind, auf das Unterrichten mit der (fast) gesamten Klasse und hoffen, dass wir alle gesund bleiben!

In dieser Schulwoche hatten wir endlich Besuch von zwei Mitarbeiterinnen des Stadtgesundheitsamtes, um mit uns den Hygieneplan zu besprechen, unsere pandemiebedingten hygienischen Umsetzungen im Schulhaus und Toiletten zu betrachten und unsere Fragen zu stellen. Seit Beginn der Pandemie war das die erste Vor-Ort-Beratung hierzu, bisher haben wir nur Hygienepläne von Land und Stadt zugeschickt bekommen und diese eigenständig und eigenverantwortlich der Schule angepasst. Einige Anmerkungen und Fragen zum derzeit gültigen schulischen Hygieneplan wurden mir vom Schulelternbeirat im Vorfeld übermittelt, diese konnte ich mit den Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes besprechen:

Im Wesentlichen machen wir, um eine Ansteckungsgefahr zu minimieren, alles richtig. Es gab einige Verbesserungsvorschläge für die Reinigungskräfte und die Mädchentoiletten werden neben den schon vorhandenen Mülleimer noch einen Hygienemülleimer erhalten.

Wichtig für die Klassenräume ist es weiterhin für eine ausreichend Durchlüftung zu sorgen, dazu seien Ventilatoren nicht notwendig, solange wir mindestens einmal pro Stunde die Klassenräume tüchtig durchlüften. Auch dass wir alle auf dem Schulgelände und den Fluren eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, wurde positiv bewertet.

Sollte ein Kind Erkältungssymptome zeigen, soll es nach Abklingen der Symptome mindestens 48 Stunden symptomfrei sei, bevor es wieder am Präsenzunterricht teilnimmt.

So bleibt es mir nun nur noch Ihnen und Ihren Familien einen schönen Feiertag und vorab ein schönes Wochenende zu wünschen. Wenn wir alle jetzt noch symptomfrei bis zu den Sommerferien durchhalten ... ☺!

Mit freundlichen Grüßen



Christian Uhling-Neumann
kommissarische Schulleitung